

Nährstoffarmut bringt Artenreichtum

Gemeindevertreter erkunden die Magertriften mit Schutzgebietsbetreuer Maximilian Burk

Ober-Mörlen (hau). Eine Gemeindevertretersitzung am Samstagmorgen, noch dazu unter freiem Himmel und zu Fuß, das ist selten. Dass die Sonne am Samstag die naturkundlichen Wanderung mit dem ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuer Maximilian Burk durch die Magertriften begleitete, machte das Open-Air zu einem besonders intensiven Erlebnis. Mit erstaunlichen Ein- und Aussichten ging's über den Pfannenköp- pel, durch das Alte Tal und durch die Fauerbach-Aue.

Deren Renaturierung war ein Schwerpunkt der Expertenaufstellungen. Wie Max Burk erläuterte, entstand die Projektidee vor 20 Jahren. Umgesetzt wurde sie in drei Bauabschnitten zwischen 2004 und 2009. Erstaunlich groß sei die Artenvielfalt von Fauna wie Flora im Wasser und zu Lande, erzählte Burk.

Am Fauerbach-Teich als besonders geschütztem Raum sagen sich demnach Graug- und Silberreiher, Stockente und Teichhuhn, Fledermaus, Wasseramsel und Eisvogel gute Nacht. Allein bei der seit über vier Jahren laufenden Nachtfalterkartierung sei man jetzt bei rund 480 Arten.

»Letztes Jahr kam auch ein Biber«, deutete Burk auf frisch angelegte »Staufstufen«. Man behalte alles gut im Auge und sei stets bemüht, die langfristig aufgestellten Pflegeplä-



Vom kleinen Teich in der renaturierten Fauerbachaue hinter den Tennisplätzen wandern die Parlamentarier über den »Pannköp- pel« und durchs Alte Tal. (Foto: Hausmanns)

ne umzusetzen, erzählte er von der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, Äm- tern, Biologen, Landschaftspflegern und ehrenamtlichen Naturschützern. Alle hätten Anteil daran, dass das Naturschutzgebiet so hervorragend in Schuss sei. Ohne finanzielle Mittel gehe das natürlich nicht.

In aller Ruhe wirken lassen

Ein eindrucksvolles Bild von Nährstoffarmut und Artenreichtum konnten sich die Parlamentarier auf den Streuobstwiesen und Magerrasenflächen machen. Wo auf normalen Wiesen zehn bis zwölf Pflanzenarten wüchsen, seien es auf nährstoffarmen Magerwiesen bis zu 60. Besonders bunt werde es im Sommer, erklärte Burk die Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt und Beweidung. Zwei Mal im Jahr würden die Wiesen durch Ober-Mörlens Schäfer Weißelberg gemäht, den Rest erledigten seine Schafe.

Über 30 Vogelarten seien in den Magertriften anzutreffen, der Gartenrotschwanz sei eine der schönsten, schwärmte Burk und lud

ein, die Schönheit des Naturschutzgebietes in aller Seelenruhe auf sich wirken zu lassen. »Bleiben Sie aber bitte auf den Wegen«, appellierte der Fachmann und berichtete von unschönen Erfahrungen. Im Sommer knat- terten Quads durch die Fauerbach-Aue und richteten erheblichen Schaden an.

Er hoffe, mit seinen Ausführungen den Blick für die Natur geschärft zu haben, unterstrich Burk, und Parlamentsvorsteher Gerd-Christian Freiherr von Schäffer-Bernstein bestätigte, wie sehr man von den positiven Veränderungen im Naturschutzgebiet beeindruckt sei. Es sei keineswegs selbstverständlich, dass sich Menschen privat derart engagierten, betonte von Schäffer-Bernstein in seinem Dank an Burk und dessen ebenfalls an der Exkursion beteiligten Wegge- fährten aus den Naturschutzgruppen.

Max Burk führt regelmäßig Interessierte durch die Magertriften. Die nächsten Termine sind: 29. Juni (7 Uhr), 27. Juli (9 Uhr) und die Fledermaus- und Nachtfalterwanderung am 30. August (20.15 Uhr). Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz an der Usabrücke neben dem Sportplatz.

➤ Magertriften

Das Naturschutzgebiet »Magertriften von Ober-Mörlen und Ostheim« wurde Ende 1990 auf Betreiben des NABU Ober-Mörlen ausgewiesen. Es umfasst eine Fläche von 77,5 Hektar, davon gehören 22 zu Ostheim. Streuobstwiesen, Magerrasen, Hecken, kleine Waldungen, die Fauerbach-Aue mit Teichen und feuchten Wiesen machen es außergewöhnlich vielfältig. Damit verbunden ist der große Reichtum an mitunter stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Die örtlichen Naturschützer beteiligen sich erheblich an der Betreuung des Schutzgebietes, sei es durch eigene Arbeit, durch Beauftragung von Pflegemaßnahmen, Grundstückserwerb oder -pacht. (hau)

Dieseldiebe am Werk

Ober-Mörlen (pob). In der Nacht zum Samstag wurden auf dem Parkplatz der Raststätte Wetterau-West (Richtung Frankfurt) aus dem Tank einer Sattelzugmaschine rund 250 Liter Diesel abgezapft – vermutlich wurde es mit einem Schlauch in einen anderen Lkw-Tank umgefüllt. Hinweise erbittet die Autobahnpolizei unter Telefon 06033/9930.

Pfingstmontag: »Brass-ON«

Butzbach-Kirch-Göns (pm). Bereits zum vierten Mal lädt die evangelische Kirchengemeinde die Bevölkerung zu einem besonderen Konzert ein: Am Pfingstmontag, 9. Juni, verwandelt um 17 Uhr das Blechbläserensemble Brass-ON den Platz rund um die Kirche in eine Open-Air Bühne.

Brass-ON ist ein Auswählchor der evangelischen Kirche von Hessen und Nassau und besteht aus Männern und Frauen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, alte und neue Musik für Blechbläser zu präsentieren. Die Leitung hat EKHN-Landesposau- nenwart Albert Wanner.

Die evangelische Kirchengemeinde wird die Besucher mit Essen und Getränken versorgen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, bei schlechtem Wetter spielt in der Kirche die Musik.

Dank Latein zu Cicero

Diana zur Löwen und Julius Lübstorf beim Übersetzer-Wettbewerb

Butzbach (pm). Beim 34. Lateinwettbewerb im Gedenken an Marcus Tullius Cicero waren auch Diana zur Löwen und Julius Lübstorf von der Butzbacher Weidigschule mit von der Partei. Der Wettbewerb zu Ehren des Politikers, Redners und Philosophen im antiken Rom findet jährlich in seinem Geburtsort Arpino statt.

»Certamen Ciceronianum Arpinas« heißt er exakt, zahlreiche Schüler aus ganz Europa bekommen dabei einen lateinischen Text aus Ciceros Werk zur Verfügung gestellt, den sie in fünf Stunden übersetzen und kommentieren sollen. Für die besten der angetretenen Lateinschüler gibt's Geldpreise.

Mit deren Verteilung hatten die beiden Wetterauer Schüler zwar nichts zu tun, doch wurden sie mit einem umfassenden Rahmenprogramm entschädigt. Hierzu gehörten die Besichtigung der Akropolis Arpinos, die Besichtigung des Klosters auf dem Monte Cassino sowie eine feierliche Siegerehrung in Arpino am letzten Veranstaltungstag. Zudem führen sie mit anderen deutschen Schülern und deren Lehrern vor dem Tag des Wettbewerbs zu einer Besichtigung ins 120 Kilometer entfernte Rom.

»Sehr lehrreich« und »beeindruckend«



Kein Preis, aber viel Spaß und wichtige Erfahrungen: Diana zur Löwen und Julius Lübstorf. (Foto: pv)

fanden die Weidigschüler den Aufenthalt samt Wettbewerb – der angesichts fehlender finanzieller Mittel sogar der letzte seiner Art gewesen sein könnte.

Der Verein der Ehemaligen und Freunde und der Förderverein der Weidigschule ermöglichten mit ihren Zuschüssen die Teilnahme der beiden Schüler.

Auf Schule und Sporthalle: Oberlichter eingeschlagen

Butzbach-Kirch-Göns (pob). Am Wochenende wurde in der MPS Oberer Hüttenberg ein Oberlicht eingeschlagen. Die Rowdies kletterten auf das Dach und schlugen mit einem Stein die Glaskuppel im Bereich der Toiletten ein.

Anschließend suchten die Unbekannten die nahe Sporthalle auf, kletterten auch hier auf das Flachdach und demolierten mit einem Pflasterstein ein weiteres Oberlicht. Insgesamt entstand Sachschaden von mindestens 500 Euro. Hinweise erbittet die Polizei in Butzbach, Tel. 06033/91100.

Teamgeist im Drachenboot

Wölfersheim (pm). Zum 2. Drachenbootrennen in der Wetterau lädt das Team vom Hochseilgarten ein. Gepaddelt wird am 19. Juli von 10 bis 14 Uhr. Anmeldeschluss ist der 5. Juli, laut Veranstalter sind aber nur noch vier Startplätze frei.

In jedes Boot passen etwa 15 Personen, angesprochen sind vor allem Firmen, Organisationen, Schulen (Mindestalter 16 Jahre) und Vereine. Alle weiteren Infos unter www.drachenbootrennen-wetterau.de.

Grüne tagen in Bodenrod

Butzbach (pm). Am kommenden Freitag, 6. Juni, trifft sich um 20 Uhr der Butzbacher Ortsverband der Grünen in der Gaststätte »Zum Felsenkeller« in der Untergasse in Bodenrod. Unter anderem steht ein Gespräch mit dem Ortsbeirat zu örtlichen Themen auf der Tagesordnung. Danach wird mit dem Vorstandsmitglied der Mittelhessischen Energiegenossenschaft MIEG, Diethard Stamm, über die Möglichkeiten der erneuerbaren Energie diskutiert. Interessierte sind wie immer eingeladen.

Pfingstübung der Feuerwehr

Münzenberg-Gambach (pm). Am Pfingstdienstag, 10. Juni, wird die Feuerwehr zu ihrer traditionellen Pfingstübung gerufen. Mit dem Sirenenalarm beginnt sie um 18.30 Uhr in der »Schulstraße«. Dargestellt wird ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen. Vorgestellt wird dabei der neu beschaffte hydraulische Rettungssatz mit Schere und Spreizer.

Im Anschluss geht's zum Imbiss ins Gerä- tehaus in der Bahnhofstraße. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Wieder Hexentreiben

Butzbach (pm). Was 2013 im Rahmen der Aktion »Ab in die Mitte« begann, wird weitergeführt: Am Samstag, 21. Juni, findet das 2. Butzbacher Hexentreiben statt.

Auf dem Kirchplatz vor dem Hexenturm in der Altstadt erwartet die Gäste von 14 bis 23 Uhr ein buntes Programm: Besichtigung des Hexenturms, Kräuterstand und Hexenboutique, Wahrsager und Kartenleger, Spielleute, Geschichtenerzähler, Gaukler und sogar ein Henker mit seinem Schafott haben sich angesagt. Die originellsten Hexengewänder von Groß und Klein werden prämiert, eine Führung hat den Titel »Hexen in Butzbach«.

Neuapostolischer Kirchentag

Butzbach (pm). Mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen begehrt die Neuapostolische Kirche ihren ersten Internationalen Kirchentag vom 6. bis 8. Juni im Münchner Olympiapark.

Höhepunkt des Glaubensfestes wird der Gottesdienst am Pfingstsonntag (10 Uhr) mit dem geistlichen Kirchenoberhaupt Jean-Luc Schneider sein. Er wird weltweit übertragen, so auch nach Butzbach in die Kirche der Gemeinde, Kantstraße 14.



MARIUS SULZBACH UND LOTHAR JACOB haben das Kickerturnier der Rockenberger CDU gewonnen. Bei der 9. Ausgabe waren in der Halle von Michael Staab zwölf Teams angetreten. Die Sieger erhielten den Wanderpokal und 100 Euro, im Finale hatten sie Thorsten Wetz und Heiko Bayer geschlagen, Dritte wurden Eric Esch und Alexander Meckel, Vierte Ronny Rühl und Manfred Schmidt. Auch viele Zuschauer fanden sich ein und verfolgten das Turnier, das erst weit nach Mitternacht endete. (Text und Foto: Burkard)

Vatertag an den Stangen

Zehn Doppel beim Tischkicker-Turnier im Zelt des VfB

Wölfersheim-Södel (sto). Ein Schulleiter, ein Trainer und vier Fußballer siegten beim Vatertag des VfB an den Stangen der beiden Tischfußballautomaten. Zehn Doppel ließen die Bälle rollen – jeder gegen jeden.

Nach der neun Spieltage umfassenden »Saison« hatten Benjamin Kraus und Marcel Müller von der SG Wohnbach/Berstadt die meisten Siege errungen und freuten sich über den Gutschein für 50 Liter Bier. Ihr Teamkollegen Timo Rauch und David Kraus gewannen als Dritte noch 20 Liter. Dazwischen platzierten sich Södels Juniorinnen-Trainer Hans-Jürgen Heinisch und der Konrektor der Gesamtschule Hungen, Manfred Lamotte. Sie dürfen sich 30 Liter schmecken lassen.

Der Tag hatte mit einem Gottesdienst im Zelt am Sportplatz begonnen, das sich im Verlauf des Tages als äußerst wertvoll erwies. Wegen des Regens blieben die Tische draußen leer, während man sich drinnen Ge- grilltes und Kuchen schmecken ließ.



Spannung im Zelt: Beim Kickerturnier sind Konzentration, Kooperation und Können Trumpf. (Foto: Storck)